

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2005)

Heft: 77: Physiotherapie bei Parkinson = Physiothérapie et Parkinson = Fisioterapia del Parkinson

Artikel: Nach vielen Jahren einmal wieder beisammen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-815649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach vielen Jahren einmal wieder beisammen

Herzliches Treffen in Olten: Ehrenamtliche aus 20 Jahren Vereinstätigkeit, die die Geschicke der Parkinsonvereinigung massgeblich beeinflusst haben, trafen sich zum Gedankenaustausch.

Zum Auftakt des 20-Jahr-Jubiläums hat Parkinson Schweiz allen die Ehre erwiesen, die im Laufe der letzten 20 Jahre im Vorstand oder in Gruppenleitungsteams ehrenamtlich tätig waren. Sie haben die Entwicklung der Vereinigung massgeblich gefördert. Diese «Ehemaligen» wurden am 14. Januar zu einem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand nach Olten eingeladen. «Parkinson Schweiz gestern – heute – morgen»: Unter diesem Titel hatten Präsident, Vizepräsidentin und die Geschäftsführerin drei Kurzvorträge in Wort und Bild vorbereitet. Lydia Schiratzki rief zuerst einige Eckpunkte der «SPaV»-Geschichte in Erinnerung. Beispiele:

- Bei der Gründung 1985 gab es drei Selbsthilfegruppen
- 1987 Gründung des Zentralsekretariats in Egg
- 1995 Einführung der Gratis-Hotline Parkinfon
- 1997 wurde in der Romandie ein Sekretariat eröffnet

Dann stellte Lydia Schiratzki die Teams der Geschäftsstelle in Egg, des Bureau romand und des Ufficio Svizzera italiana sowie deren Aufgaben ausführlich vor. Mit Anerkennung haben die Festgäste den neuen Namen Parkinson Schweiz, das neue Design und Logo aufgenommen. Auch die neue Werbebroschüre «Leben mit Morbus Parkinson» wurde gelobt. Ein parkinsonbetroffenes Vorstandsmitglied kommentierte spontan: «Das sieht so gut aus, da muss man einfach dabei sein.»

Präsident Kurt Meier stellte die Jubiläumsaktivitäten 2005 vor und erläuterte die Schwerpunkte der Strategie bis 2007. Er schloss mit Gedanken zu fünf Themen, die ihn beim Eintritt ins dritte Jahrzehnt von Parkinson Schweiz ganz besonders beschäftigen. Bei den Langzeitpatienten stellt sich immer wieder die Frage, was wir für die Verbesserung ihrer Lebensqualität tun können. Generell, so Meier, müsse man prüfen, ob die Vereinigung nicht an ihre Leistungsgrenzen stösst. Gerade die Förderung der Parkinsonforschung sei in diesem



Foto: privat

Viele noch aktive und frühere Ehrenamtliche (links Sonja Addor, Ehefrau des früheren Kassiers Kurt Addor, mit Sonja Strässle, Leiterin der Gruppen Wattwil und Wil) nutzten das Wiedersehen zum Austausch.

Zusammenhang, aber auch allgemein, eine Herausforderung besonderer Art. Auch die Frage, warum rund 10 000 Parkinsonpatienten unserer Vereinigung bisher nicht beigetreten sind, ist nach wie vor unbeantwortet: Bei der Finanzierung der Vereinigung beschäftigt den Vorstand natürlich die Frage, ob sich die eingeleiteten Schritte mittel- und langfristig bewähren.

Musikalische Darbietungen aus dem «Frühling» von Antonio Vivaldi umrahmten den Informationsteil der Veranstaltung. Dazu passten die bunten Tulpenbouquets auf den Tischen. Die Tulpe, internationales Symbol der parkinsonschen Krankheit, brachte die hoffnungsvolle Botschaft: «Der nächste Frühling kommt bestimmt.»

Bei Apéro und Mittagessen nutzten die Gäste die Zeit für ein Wiedersehen und das persönliche Gespräch. Die Frage- und Antwortrunde eröffnete der geistige Vater der Vereinigung, der St. Galler Professor Hans-Peter Ludin, mit verschiedenen Reminiszenzen aus der nicht ganz einfachen Vorbereitungszeit zur Gründung der Schweizerischen Parkinsonvereinigung. Ein gelungener Anlass! ls

Benefiz-Lunchkonzert

zum Jubiläum von Parkinson Schweiz

Donnerstag, 14. April, 12–13 Uhr
Kultur-Casino Bern, Grosser Saal
Herrengasse 25, 3011 Bern

Berner Symphonie-Orchester
Libor Pešek, Dirigent



Programm:
Antonín Dvořák
«Die Waldtaube»
Symphonische Dichtung op. 110
Béla Bartók
«Der wunderbare Mandarinfisch»
op. 19 Sz. 73, Pantomime in einem Akt

Eintritt: CHF 30.–
Vorverkauf: BERN BILLETT, Nägeligasse 1A, 3011 Bern
Bestellungen: Tel. +41 (31) 329 52 52, Fax +41 (31) 329 52 55
info@bernbillet.ch, www.bernbillet.ch
Tageskasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn
Kultur-Casino Bern, Herrengasse 25, 3011 Bern

BERNER
SYMPHONIE
ORCHESTER

Parkinson
schweiz suisse svizzera